



Materialien und Methoden V: Offene Lernumgebungen gestalten

Merkmale des Projektunterrichts

1. Projektunterricht ist eine nach außen hin offene Unterrichtsform, in der die Projektmethode realisiert wird. Das ist ein Weg, den Lehrende und Lernende gehen, um sich zu bilden. Projektartiges Lernen stützt sich auf einige Komponenten der Projektmethode.
2. Im Projektunterricht greifen die Lernenden eine Projektinitiative von jemandem auf und entwickeln diese selbst zu einem sinnvollen Betätigungsbereich.
3. Im Projektunterricht verständigen sich die Lernenden auf gewisse Umgangsformen miteinander.
4. Im Projektunterricht organisieren sich die Lernenden in einem begrenzten zeitlichen Rahmen selbst und nutzen die veranschlagte Zeit für die verschiedenen Tätigkeiten. Sie informieren sich gegenseitig in gewissen Abständen über Aktivitäten, Arbeitsbedingungen und eventuelle Zwischenergebnisse.
5. Projektunterricht ist relativ offen und das Betätigungsbereich ist nicht in kleine Lernaufgaben und Lernschritte aufbereitet.
6. Projektunterricht fördert kooperatives Handeln. Die auftretenden sozialen und individuellen Prozesse, Spannungen und Konflikte werden aufgearbeitet. Die Lernenden helfen sich gegenseitig, auch wenn das eigene Interesse nicht im Vordergrund steht.
7. Die Methoden für die Auseinandersetzung mit Problemen und Aufgaben aus dem Betätigungsbereich werden selbst entwickelt.
8. Das Tun im Projektunterricht versteht sich als Probehandeln unter pädagogischen Bedingungen.
9. Es wird versucht, die gesetzten Ziele im Betätigungsbereich zu erreichen. Ggf. werden diese sinnvoll abgeändert. Auf jeden Fall muss es zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden und meistens entsteht ein vorzeigbares Produkt.
10. Projektunterricht befasst sich mit realen Situationen und Gegenständen, die ähnlich auch in der 'wirklichen Wirklichkeit' vorkommen. Die Auseinandersetzung mit aktuellen und die Lernenden selbst betreffenden Fragen ist ein wichtiges Kriterium für die Projektinitiative.